

SUKI SCHULUNGEN UND WORKSHOPS

ANGEBOTSÜBERSICHT



Das Angebot Soziale und kulturelle Integration (SUKI) der Stiftungsfamilie begleitet die Deutsche Bahn (DB) seit 2016 bei der Beschäftigung und Integration von Mitarbeitenden mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Unsere speziell auf die Bedarfe der Deutschen Bahn ausgerichteten Schulungen und Workshops stellen wir Ihnen nachstehend vor. Sie richten sich an:

NEUE DB-MITARBEITENDE AUS DEM AUSLAND UND IHRE ANGEHÖRIGEN
PERSONALVERANTWORTLICHE
ALLE, DIE MITARBEITENDE AUS DEM AUSLAND UNTERSTÜTZEN

Unsere Angebote stehen den Geschäftsbereichen der Deutschen Bahn aktuell kostenfrei zur Verfügung. Gerne passen wir unser Schulungs- und Workshopangebot an Ihre Bedürfnisse an. Kommen Sie mit Fragen zu weiteren Themen und Formaten auf uns zu.

1. ANGEBOTE FÜR MITARBEITENDE AUS DEM AUSLAND UND IHRE ANGEHÖRIGEN

1.1 Schulungsreihe „Leben in Deutschland“

Zielgruppe: DB-Mitarbeitende mit Flucht- oder Migrationshintergrund
Dauer: 3 x 30 Minuten p. E. / 90 Minuten
Format: Online oder in Präsenz

Mitarbeitende, die neu nach Deutschland gekommen sind und ins Berufsleben starten, sind auch im Alltag mit vielen Fragen konfrontiert. In dieser Schulungsreihe greifen wir die wichtigsten Themen auf. Wir geben u. a. Tipps zur Wohnungssuche, Informationen zu Versicherungen oder zu staatlichen Unterstützungsleistungen und dazu, wie sie sich beantragen lassen. Die Veranstaltung beinhaltet jeweils einen Input zu den verschiedenen Themen. Anschließend stehen wir für einen Austausch und individuelle Fragen zur Verfügung. Bei der konkreten Themenauswahl richten wir uns auch gerne nach den Bedarfen der Teilnehmenden.

Die Schulung kann begleitend zu einer Maßnahme (z. B. Qualifizierung) in kleinen Einheiten à 30 Minuten oder in einem umfangreicheren Einzeltermin à 90 Minuten vor Ort oder online durchgeführt werden.

1.2 Schulung zum Familiennachzug

Zielgruppe: DB-Mitarbeitende mit Flucht- oder Migrationshintergrund
Dauer: 45 Minuten
Format: Online oder in Präsenz

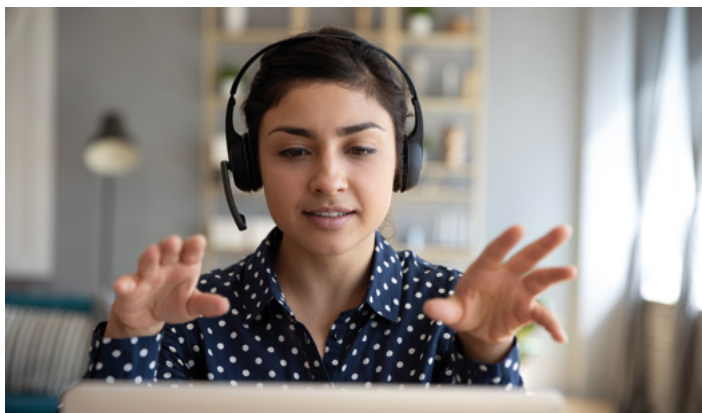
Fachkräfte aus dem Ausland wollen und sollen dauerhaft in Deutschland Fuß fassen. Dazu ist es von Vorteil, wenn ihre Familienangehörigen nachziehen und gut aufgenommen werden. In der 45-minütigen Schulung zum Familiennachzug informieren wir über die Möglichkeiten und Voraussetzungen des Familiennachzugs. Wir gehen gemeinsam den Prozess durch, geben Tipps für die Antragstellung und stehen für individuelle Fragen auch zu Themen wie Schule und Kinderbetreuung zur Verfügung. Im Anschluss ist die weitere Betreuung der Familien durch die Angebote der Stiftungsfamilie möglich.



1.3 Sprachtreff für Frauen

Zielgruppe: DB-Mitarbeiterinnen und Angehörige mit Bahnbezug
Dauer: 60 Minuten p. E.
Rhythmus: Wöchentlich (A1-Gruppe), 14-tägig (B1-Gruppe)
Format: Online

Der Frauen-Sprachtreff richtet sich an DB-Mitarbeiterinnen oder Angehörige mit Bahnbezug, die aus dem Ausland kommen. In regelmäßigen Online-Treffen sprechen wir über Themen, die im neuen Alltag wichtig sind, und üben gemeinsam die Sprache. Maßgeblich unterstützt wird das Angebot von freiwilligen Lotsinnen, die die Treffen vorbereiten und moderieren. Zurzeit besteht eine Sprachtreff-Gruppe auf dem Sprachniveau A1 und eine weitere auf dem Sprachniveau B1.



1.4 Welcome-Treff

Zielgruppe: Angehörige von DB-Mitarbeitenden, die neu nach Deutschland kommen
Dauer: 90 Minuten p. E.
Rhythmus: Variabel
Format: Online

Im Welcome-Treff unterstützen wir die Familien von DB-Mitarbeitenden, die neu nach Deutschland kommen. In den regelmäßigen Treffen geben wir Inputs zum Ankommen in Deutschland, helfen bei der Beantragung von Leistungen, der Wohnungssuche und vielem mehr und klären individuelle Fragen. Unterstützt werden wir dabei von (Sprach-)Lotsinnen, die ihre Erfahrungen einbringen und unter Umständen bei der Übersetzung helfen.

1.5 Austausch- und Fragerunde

Zielgruppe: Neue DB-Mitarbeitende aus dem Ausland
Dauer: 60 Minuten p. E.
Rhythmus: 3-wöchentlich
Format: Online

Mit der Fragerunde geben wir DB-Mitarbeitenden, die neu aus dem Ausland gekommen sind, die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und ihre Fragen rund um das neue Leben in Deutschland zu stellen. Entwickelt wurde das Angebot für Geflüchtete aus der Ukraine, die bei der DB eine Sprachqualifizierung erwerben und in die Geschäftsfelder integriert werden.

2. ANGEBOTE FÜR PERSONALVERANTWORTLICHE

2.1 Schulung Grundkenntnisse im Aufenthaltsrecht

Zielgruppe: Personalverantwortliche
Dauer: 90 Minuten
Format: Online

Nicht jeder Aufenthaltstitel erlaubt die Aufnahme einer Beschäftigung. Nicht alle Beschäftigten brauchen einen Aufenthaltstitel. Befristungen und Nebenbestimmungen bergen Unsicherheiten für Arbeitgebende. Projektleiterin Ass.iur. Inge Henningsen berät die DB seit vielen Jahren in aufenthaltsrechtlichen Fragen. Sie stellt in der Schulung zum Aufenthaltsrecht die verschiedenen Aufenthaltstitel und die damit verbundenen Auflagen vor und erläutert, was bei der Anstellung zu beachten ist. Die Schulungsinhalte können bedarfsorientiert angepasst werden.

2.2 Austausch und Fragerunde zum Aufenthaltsrecht

Zielgruppe: Personalverantwortliche
Dauer: 90 Minuten
Format: Online

Schulungen im Aufenthaltsrecht werfen mitunter mehr Fragen auf, als sie beantworten. In unserem Workshop möchten wir Personalverantwortlichen im Anschluss an eine Schulung oder Informationsveranstaltung die Möglichkeit bieten, Fragen zu stellen und Einzelfälle zu besprechen.

2.3 Schulung „Aktuelle Entwicklungen im Aufenthaltsrecht“

Zielgruppe: Personalverantwortliche
Dauer: 45 Minuten
Format: Online

Integrationsgesetz, Fachkräfteeinwanderung, vorübergehender Schutz, Chancen-Aufenthaltsrecht. Wenige Rechtsgebiete sind aktuell so vielen Änderungen unterworfen wie das Aufenthaltsrecht. In unserer Schulung informieren wir über die historische und aktuelle Entwicklung und ihre Bedeutung für die Beschäftigung von Arbeitnehmenden aus dem Ausland.

2.4 Schulung zum Familiennachzug

Zielgruppe: Personalverantwortliche
Dauer: 45 Minuten
Format: Online

Mit der Schulung zum Familiennachzug geben wir Personalverantwortlichen Informationen an die Hand, wie neue Mitarbeitende aus dem Ausland ihre Familie nach Deutschland nachholen können und was die Voraussetzungen dafür sind. Dabei greifen wir auf fachliches Wissen wie auch auf unsere praktischen Erfahrungen in der Einzelfallberatung und der Begleitung von Familiennachzugsverfahren zurück.

3. FÜR ALLE, DIE MITARBEITENDE AUS DEM AUSLAND UNTERSTÜTZEN

3.1 Methodische Inputs zu Hürden und Schwierigkeiten im Ehrenamt

Zielgruppe: Lotsinnen, Lotsen und andere, die neue Mitarbeitende aus dem Ausland unterstützen
Dauer: 45 Minuten p. E.
Format: Online

Im Rahmen unseres Lotsenprogramms bieten wir regelmäßig methodische Inputs an, die die Freiwilligen in ihrem Engagement unterstützen. Dabei geht es unter anderem um die persönliche Abgrenzung, mögliche Probleme im Engagement oder das Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“.

3.2 Länder-Inputs

Zielgruppe: Lotsinnen, Lotsen und andere, die neue Mitarbeitende aus dem Ausland unterstützen
Dauer: 30 Minuten p. E.
Format: Online

Unter dem Titel „Länder-Inputs“ bieten wir Schulungen zur Gesellschaft, Politik und Kultur der Herkunftsländer an, aus denen die neuen DB-Mitarbeitenden kommen. So sensibilisieren wir für kulturelle Unterschiede und etwaige Missverständnisse, die daraus resultieren können.



3.3 Input- und Austauschreihe „Kulturschocks“

Zielgruppe: Lotsinnen und Lotsen und alle Interessierten
Dauer: 30 Minuten p. E.
Format: Online

In der Reihe „Kulturschocks“ stellen wir bestimmte Überraschungsmomente und Bereiche vor, die sich neue Mitarbeitende aus dem Ausland eventuell anders vorgestellt haben, und tauschen uns mit den Teilnehmenden über ihre Erfahrungen aus. Themen sind z. B. mögliche Erwartungen, aber auch bestimmte Bräuche und Regeln in Deutschland.

3.4 Input-Reihe zur Intersektionalität

Zielgruppe: Lotsinnen, Lotsen und andere, die neue Mitarbeitende aus dem Ausland unterstützen
Dauer: 45 Minuten p. E.
Format: Online

In unserer Reihe zur Intersektionalität beschäftigen wir uns mit der besonderen Erfahrung von Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung, die z. B. aufgrund ihres Alters, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Religion in Deutschland diskriminiert werden. Nach einer Einführung in das Konzept „Intersektionalität“ zeigen wir die besondere Benachteiligungserfahrung der jeweils fokussierten Gruppe auf und machen anhand von Best-Practice-Beispielen innerhalb und außerhalb des Bahnkontexts deutlich, wie sich einer Diskriminierung entgegenwirken lässt.

3.5 Workshop „Integration ausländischer Mitarbeitender bei der Bahn – Hürden und Best Practice“

Zielgruppe: DB-Mitarbeitende, insbesondere in interkulturellen Teams
Dauer: 60 Minuten
Format: Online oder in Präsenz

Im Workshop stellen wir Best Practices in der Integration ausländischer Mitarbeitender vor und beziehen dabei die Erfahrungen der Teilnehmenden aktiv ein. Fragen, die den Arbeitskontext betreffen, spielen hier genauso eine Rolle wie solche, die eigentlich in den privaten Bereich fallen (Stichwort: Ankommen im Alltag, Wohnungssuche, Familiennachzug etc.). Denn die Integration und langfristige Bindung von Menschen mit Migrationserfahrung hat viele Facetten und ist nicht auf den Arbeitskontext begrenzt.

3.6 Feedbackgespräche zum multikulturellen Arbeiten

Zielgruppe: Interkulturelle Teams
Dauer: Variabel
Format: In Präsenz

Manchmal kommt es zu Schwierigkeiten oder Konflikten, wenn verschiedene Kulturen zusammenarbeiten. Dann ist es gut, alle Parteien an einen Tisch zu holen und in ein moderiertes Gespräch zu gehen. Auch wenn bestimmte Schritte vereinbart wurden, kann es hilfreich sein, nach einiger Zeit zurückzublicken und das Feedback aller Beteiligten einzuholen. Solche Prozesse begleiten wir und bieten Feedbackgespräche an.

3.7 Workshop „Wozu Diversity?“

Zielgruppe: DB-Mitarbeitende, insbesondere in interkulturellen Teams
Dauer: 120 Minuten (Kurzversion von 30 Minuten verfügbar)
Format: Online oder in Präsenz

Der Workshop „Wozu Diversity?“ zeigt die verschiedenen Merkmale auf, aufgrund derer Menschen diskriminiert werden, und macht anhand dessen die Bedeutung von Diversity deutlich. Gemeinsam mit den Teilnehmenden reflektieren wir die jeweils eigene Position in der Gesellschaft und sprechen darüber, wie sich auf Diskriminierung reagieren lässt.

3.8 Externe Workshops zu interkultureller Sensibilisierung und zu Antidiskriminierung

Zielgruppe: DB-Mitarbeitende, insbesondere in interkulturellen Teams
Dauer: Variabel
Format: Online oder in Präsenz

Bei der Konzeptionierung unserer Schulungen und Workshops arbeiten wir immer wieder mit externen Akteuren zusammen. Daraus sind zum Beispiel ein Workshop des IMAP-Instituts zur Antidiskriminierung oder Workshops zur interkulturellen Sensibilisierung von ZukunftPlus e.V. entstanden. Letztere können auch in Form einer Kurz-Workshop-Reihe angeboten werden.

WIR BERATEN UND UNTERSTÜTZEN SIE GERNE.

Stiftung BSW
Soziale und kulturelle
Integration (SUKI)
Münchener Str. 49
60329 Frankfurt

Hotline: 069 809076-288 (Mo. - Fr. von 8 Uhr bis 15 Uhr)
E-Mail: suki@stiftungsfamilie.de
Internet: www.stiftungsfamilie.de/unterstuetzung/projekt-suki

